

Museum wird zum historischen Rummelplatz

In Bad Sobernheim kommt Nostalgie zwischen Hau-den-Lukas und Schiffschaukel auf – Töpferei Mecking konnte leider noch nicht vorgestellt werden

Zum inzwischen 35. Mal wurde im rheinland-pfälzischen Freilichtmuseum bei Bad Sobernheim das große Museumsfest veranstaltet. Die Besucher erwartete im Nachtigallental erneut ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie.

Bad Sobernheim. Zur Eröffnung des Museumsfestes wurde den Gästen die Scheune aus Heiligenroth vorgestellt. Sie hat erst vor wenigen Wochen ein neues Strohdach erhalten. „Eigentlich hatten wir gehofft, auch die Töpferei Mecking der Öffentlichkeit präsentieren zu können. Doch der Zeitplan erwies sich doch als zu knapp“, sagte Museumssprecherin Monika Theobald. Das Programm war aber auch ohne einen weiteren Höhepunkt sehr umfangreich.

Erstmals fand der historische Jahrmarkt statt – mit „Hau-den-Lukas“, Schiffschaukel, Kirmesorgel und einem nostalgischen Kinderkarussell. Die meisten Besucher kannten diese Zeit wohl nur aus den Erzählungen ihrer Großeltern – wenn überhaupt. Außerdem drehte ein Schutzmann aus Kaisers Zeiten seine Runden. Weitere Premiere: Erstmals beteiligte sich der Hegering Bad Sobernheim mit einer Jagdhundevorführung im Hunsrück-Dorf am Fest. Untermalt wurde die Hundeschau von Jagdhornklängen.

Auch das Musikangebot konnte sich sehen lassen. Neben der Jugendkapelle Bad Sobernheim und dem Blasorchester Staudernheim trat die Jazz-Kombo Waschbrett Wuzzys im Hunsrückdorf auf.

Für Kinder gab es zahlreiche „Mitmachstände“, das Hohensteiner Puppentheater war erneut im Pfalz-Rheinessen-Dorf zu finden.

Unter dem Motto „Altes Handwerk live erleben“ ließen sich auch wieder Schmied, Tischler und Korbflechter bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen. Das Lanz-Dampflokomobil von 1922 machte seinem Namen alle Ehre, und der historische Dreschzug nahm sich Getreide vor. In der historischen Metzgerei Wöllstein bot die Fleischerinnung deftige Wurstwaren an, im Kelterhaus Bruttig kredenzte der Obst- und Gartenbauverein Bad Sobernheim frisch gekelternen Apfelsaft. Überhaupt war mit Braten, Bratwurst, Kuchenbüffet, gefüllten Klößen, ofenfrischen Waffeln und Museumsbrot wieder bestens für das leibliche Wohl gesorgt.

Doch nun wird's im Museum ruhiger, die Saison ist fast abgeschlossen. Es folgt noch der Obst- und Backtag am Sonntag, 17. Oktober, zwischen 11 und 17 Uhr. Die Saison wird mit einem Jagdgottesdienst am 7. November offiziell abgeschlossen. Dennoch werden am 28. November und 5. Dezember noch Weihnachtsmärkte veranstaltet. (my)